



Die Baumaßnahmen rund um die Stammschule, infolge dessen letztes Jahr das Gebäude für Naturwissenschaften eingeweiht wurde, der Umbau des ehemaligen Landratsamtes zu einem Schulgebäude mit einem campusähnlichen Schulhof sowie die Einführung der neuen BG - Fachrichtung „Gesundheit“ vor anderthalb Jahren waren Signale, die von der Schüler- und Elternschaft positiv aufgenommen wurden. „Die lernfreundliche Gestaltung der Schule, der Einsatz der Lehrer, die sich stets für ihre Schüler starkmachen, bringen zufriedene Schüler hervor. Da bewegt sich etwas, da tut sich etwas, das ist im Moment die Außenwirkung der Schule, die von gegenwärtigen und zukünftigen Schülern nach meinem Eindruck auch bewusst so wahrgenommen wird“, bestätigt Elternbeiratsvorsitzende Nurhan Wendt.



Juni nächsten Jahres werden die ersten BG - Gesundheitler ihrem bestandenen Abitur gedenken und für eine noch vollere Stadthalle sorgen. Dabei ist diese Entwicklung nach Überzeugung der Schulleitung keinem Zufall geschuldet: Ähnlich wie Abteilungsleiter Günther Kaufmann sieht auch der kommissarische Schulleiter der Kinzig - Schule, Studiendirektor Karsten GÜnder, wie er auf dem Abiturball betonte, „in dem Geist von gegenseitigem Respekt und offenem Gehör“ die große Stärke der Kinzig - Schule, die sie dafür prädestiniert, eine bedeutende Rolle in der hiesigen Bildungslandschaft einzunehmen. Dieses Schulzentrum verkörpere dabei ein Bildungsideal, das sich durch das Bemühen um jeden Einzelnen definiere, wie auch das besondere Stützkursangebot „Schüler helfen Schülern“ zeigt, ergänzte Günther Kaufmann. Ein Konzept, das angesichts des großen Zulaufs aufzugehen scheint.